

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

23.

Freitag den 28. Januar

1876.

Decret.

Nachdem durch Beschluß des Königl. Kreisgerichts dahier vom 2. M. dessen Beschluß vom 7. April 1874, nach welchem Rentner **Joseph Rapp** von St. Goarshausen, dahier wohnhaft, geboren am 26. Juli 1813, für geisteschwach erklärt worden war, aufgegeben worden ist, so wird dieses hiermit zur Kenntniß des Publikums mit dem Anfügen gebracht, daß die bisher über Rentner **Joseph Rapp** bestandene Curatel nunmehr aufgehoben worden und Anstaltlich ihn verpflichtende Rechtsgeschäfte aller Art mit ihm nicht wieder abgeschlossen werden können.

Wiesbaden, den 13. Januar 1876.

Königl. Amtsgericht IV.

Bekanntmachung.

Nachdem der Gemeinderath die am 17., 18. und 19. Januar c. im hiesigen Stadtwalde **District Münzberg** stattgehabte Versteigerung genehmigt hat, wird **zunächst das Stammholz Freitag den 28. d. M. Morgens 9 Uhr** den Bietern zur Absahrt überwiesen.

Wiesbaden, 26. Januar 1876.

Im Auftrage:

Seil. Secretariats-Assistent.

Bekanntmachung.

Heute Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr wird die Mobilien-Versteigerung in dem Hause **Sonnenbergerstraße 6** mit Hausgeräthschaften, Glas-, Porzellan- und Luxuswaaren fortgesetzt.

Wiesbaden, den 28. Januar 1876.

Im Auftrage:

Kaus, Bürgermeister-Gehülfe.

Bekanntmachung.

Die in den laufenden Monat Januar fallende Vierteljahrs-Conferenz der Lehrer und Lehrerinnen meines Aufsichts-Kreises wird mit Rücksicht auf die begonnene Revision der Lehrpläne hierdurch **versetzt**.

Wiesbaden, 26. Januar 1876.

Der Städtische Schulinspector.

Dr. Rubin.

Notizen.

Heute Freitag den 28. Januar, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der Holzversteigerung in dem **Raunheimer Gemeindevald**. (S. Tgl. 18.)

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung in dem **Idsteiner Gemeindevald** Districten **Schindlaut** b und **Spanweide**. (S. Tgl. 19.)

Vormittags 11 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Anlieferung von circa 250 Cbhm. **Alleekeis**, bei dem hiesigen Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tgl. 17.)

Nachmittags 3 Uhr: Versteigerung einer Parthie trockenen buchsen Scheitholzes, auf dem **Platz** des Herrn Zimmermeisters **W. Gail**, Dohleimerstraße 29a. (S. heut. Bl.)

werden unter **Garantie** zu billigen Preisen übernommen durch das Dienstmanns-Institut von **Johann Schmidt**, Launusstraße 21. 8683

Heute

Morgen 9 Uhr Fortsetzung der Versteigerung von Möbel, Kleidern, Uniformen u. s. w. im Rathhaussaale. **F. Müller**, Auctionator.

M. Wolf „zur Krone“.

(Ausverkauf.)

Schwarze ächte Grenadines und Barèges,
Schwarze Cachemires und Alpaca's,
Schwarze Rippse und Popline,
Schwarze Seidensamnte und Velvets,
Schwarze franz. und ital. Seidenstoffe,
Schwarze Cachemir-Châles und Spitzen-Rotondes

zu

8527

aussergewöhnlich billigen Preisen.

Fächer

in schönster Auswahl billigt bei **Moritz Schäfer**, Kranzplatz 12. 7513

Eine Parthie zurückgelegter **Blumen** verkaufe ich zu sehr billigen Preisen. Auch werden alle in dem Blumengeschäft vorkommende Arbeiten pünktlich besorgt.

C. Kuhmichel Wwe., Friedrichstraße 30. 8544

Eine große Sendung Vogelkäfige

eingetroffen von 1 Mt. 70 Pfg. an.

M. Rossi, Zimpecker, Metzgergasse 2. 8452

Schierstein. Schöne Schlittschuhbahn und Restauration.

8685

Adolph Schröder.

Loose

zum **Frankfurter Pferde-**
markt à 3 Mt. sind jetzt an-
gekommen bei 1876
W. Speth, Langgasse 27.



Sauerkraut 12 Pf., eingemachte Bohnen 20 Pf., **Apfelkraut** 20 Pf., **Kartoffeln** 26 Pf., **blaue** 32 Pf., im **Maller** billiger, empfiehlt **Franz Schuth**, Metzgergasse 31. 8687

Verschiedene **Sopha's**, **Sessel**, **Chaislong's** und eine **Seegras-**
Matratze zu verk. bei **P. Wels**, Tapezirer, Friedrichstraße 19. 8682

Porzellan-Ofen-Geschäft & Lager

von **Karl Eichmann, Bleichstraße 11,**

hält sich einem verehrten Publikum bestens empfohlen.

Das Umsetzen von Ofen, sowie Reparaturen werden billigst und pünktlich besorgt.

Zu verl. 1 **Refaucheur** u. 1 Paar hohe Stiefel Lehrtr. 1. 7905

Gingefandt.

Mit Bezugnahme auf die Notiz im hiesigen Tagblatt, betr. die Bestrafung eines hiesigen Photographen wegen Beleidigung einer Dame und zur Begegnung einer unter den hiesigen Photographen circulirenden, zum Inserat bestimmten Erklärung, deren Inhalt dem Aeußern nach die Deutung zuläßt, daß die Unterzeichner ihre geschäftlichen Interessen durch fragliche Annonce gefährdet glauben, sieht man sich veranlaßt, zur Erläuterung der Eingangs erwähnten Notiz zu bemerken, daß fragl. **nur wörtliche** Beleidigung, die auf der Aussage eines einzigen Zeugen basiert, **rein privater Natur** ist und mit den geschäftlichen Interessen in gar keiner Beziehung steht, die ganze Angelegenheit überdies noch mit geschäftlichen Zerwürfnissen zwischen dem Bruder der beleidigten Dame und dem Beleidiger in Zusammenhang steht.

Der Beleidiger hat Angesichts dieser Verhältnisse selbstverständlich die Appellation gegen das polizeigerichtliche Erkenntniß angemeldet und steht daher das Endresultat dieser Angelegenheit noch bevor. Dies zur Aufklärung des Publikums und zur Beruhigung der sehr beunruhigten Herren Photographen.

Wiesbaden, den 27. Januar 1876.

8742

Ein Eingeweihter.

Aufforderung!

Ein im Jahr 1871 abhanden gekommenes **Rassauisches 25 fl. Loos (No. 65,655)** wurde im Jahr 1848, Monat August oder September, von meinem verstorbenen Vater hier angelauft; ob von einem Privatmann oder Banquier, ist unermittelt. Sollte daher Jemand hierüber nähere Auskunft ertheilen können, so würde sich dafür sehr erkenntlich zeigen

8668 **K. Trombetta Wwe., Taunusstraße 55, 2 Et.**

Einer Fremden!

Unmöglich verzichte ich auf nähere Bel. Bitte, entziehen Sie sich mir nicht.

8676

Fräulein **N-s** mit den blauen Augen! — Kann ich den drei ernüßhaft gesprochenen Worten Zutrauen schenken? — Im bejahenden Falle mit Weichenbouquet am Busen zu erscheinen in der nächsten Sprudel-Damen-Sitzung.

1876

Vogel flieg' ins **Dambachthal**, das Nest ist warm, die Zeit zum Paaren da.

8724

Wolkenbruch! Hoste des Fäße elan gessoße, dann freß ach die Schellfisch, aber mach, daß die Dübelspän in der Werkstätt nit tanze.

8723

Es gratuliren aus Achtung und Anhänglichkeit dem Herrn Hofspenglermeister **E. Bernhardt** zum heutigen Geburtstag und wünschen ihm und seiner Familie ferner Glück, sowie nach den überwundenen Schicksalschlägen wohlverdienten Segen.

Wiesbaden, den 28. Januar 1876.

8734

Seine Schülßen.

Ein **donnerndes Hoch** erschalle von der Schwalbacherstraße No. 35 bis zur Webergasse 44 dem Herrn **C. Friedrich** zum heutigen Geburtstag

8736

Von der Vergnügungs-Commission bei **Had.**

Verloren ein getragener Zugstiefel (reparirt).

Abzug. gegen Belohnung Goldgasse 1. 8721

Eine **Dogge** (Bustard) zugelaufen Taunusstraße 47, 2 St. 8726

Eine gebildete, junge Dame wünscht Kindern gründlichen **Clavier-Unterricht** zu ertheilen, in und außer dem Hause. Näheres Hellmundstraße 11, 2. Etage.

8733

Verzichte Gratulation der Frau **Stück** in der Maun ihrem 27. Geburtstag.

Von mehreren guten Bekannten. (E. M.)

Es gratuliren ihrem Meister **W. Hanson** recht herzlich Seine Gefellen

Verloren ein blaues **Medaillon** mit Kette. Der redliche Finder bekommt Abgabe Dainertweg 10 eine gute Belohnung.

Eine zuverlässige Frau sucht Monatsstelle oder Beschäftigung Waschen und Putzen. Näheres Adlerstraße 8.

Ein Monatmädchen wird gesucht Hellmundstraße 25 a. Steingasse 3 im Hinterhaus wird Jemand zur Beaufsichtigung eines kleinen Kindes den Tag über gesucht; daselbst wird ein Mädchen gesucht.

Eine reinliche Person sucht Beschäftigung im Waschen und Näheres Steingasse 10, Parterre rechts.

Eine junge, unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Schwalbacherstraße 14 im Dachlogis.

Gesucht

vier Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, drei Mädchen zu feinen Herrschaften nach Mainz, 12—14 Mädchen hier, sowie ein Mädchen neben einen Chef durch Frau **Dörner Kirchgasse 28.**

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und der Hausarbeit gründlich erfahren ist, wird gesucht Langgasse 8 a. 8741

Ein Mädchen für alle Hausarbeit gesucht Marktplatz 11. 8742

Ein anständiges Mädchen, welches die bürgerliche Küche und Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Frankfurtstraße 9, Parterre.

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht gebient hat, wird gesucht kleine Kirchgasse 2, Parterre.

Gesucht

eine feine **Restaurationsköchin**, mehrere bürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, Haus-, Küchen- und Kinderstellen: Haushälterinnen, Kammerjungfern.

Bonnen, Ladenmädchen, feine Zimmer- und Hausmädchen, im Kleidermachen, Bügeln und Serviren bewandert, durch Frau **Birk, 11 Häfnergasse 11.**

Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 13, eine Stiege hoch links.

4 Mädchen von 18 und 20 Jahren suchen sofort Stellen durch Frau **Schug, Hochstraße 16.**

Ein braves Mädchen sucht baldigst Stelle. Näheres Bahnhofsstraße 1, 2 Treppen hoch.

Ein anständiges Mädchen, das einer feinen bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und Hausarbeit mitübernimmt, sucht baldigst eine Stelle. Näheres Römerberg 34.

Es suchen Stellung hier oder in Frankfurt ein Hausmädchen und eine Köchin zum 15. März. Näheres zu erfragen auf dem Hof Geisberg bei Fr. v. Canstein.

In ein Kurhaus wird eine erfahrene Haushälterin, welche perfect kochen kann, auf 1. April gesucht. Näheres unter B. S. postlagernd Bad Schwalbach.

Ein junges Mädchen sucht in einer kleinen Familie sogleich Stelle. Näheres Röderstraße 39.

Schwalbacherstraße 14, 2 Stiegen hoch rechts, wird ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht.

Ein selbstständiges Mädchen wird als Mädchen allein in einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. Exped.

Ein anständiges Mädchen, das noch nicht hier gebient hat, sucht Stelle. Näh. Adelsheidstraße 5, Bel-Etage.

Dienstpersonal

jeder Art, männliches wie weibliches, kann stets Stellen erhalten durch die Stellen-Agentur **Steinberger** in Mainz, hinter Flacksmarktstraße 2.

(D. F. 5378.)

Ein braver Junge, welcher die Kaufmannschaft erlernt hat und französisch spricht, sucht eine Stelle und kann sofort eintreten. 8662
 Ein junger Mann, wenn auch nicht Kaufmann (unverheiratet), ist im Stande, eine Caution von 100 Mark zu stellen, als Verkäufer von Büchern und Zeitschriften gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 8660

Ein tüchtiger Hausbursche wird auf 1. Februar gesucht. **Bierbrauerei & Eiswerk in Wiesbaden.** 8659

Wer auf Hypotheken und Wechsel, Kauf- und Steigschillinge vorst unter Discretion Agent **Stern**, Mauergrasse 13. 8730
Thaler auf sehr gute Nachhypothek und 6% Zinszahlung zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 8696

Langgasse 11 ist eine Mansard-Wohnung mit Wasser an der Reute zu vermieten. 8659

Langgasse 13 ist eine kleine Wohnung mit Stall für 2 Pferde und Heuboden, sowie zwei Mansard-Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 8567

Langgasse 1, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 8714

Langgasse 13 sind zwei kleine Dachstube zu vermieten. 8522

Langgasse 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer, Parterre. 8665

Langgasse 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8651

Langgasse 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. Näh. daselbst. 8611

Langgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße 1a, ist eine schöne Wohnung, Glasabschluß, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8707

Markt 9 ist eine Mansardwohnung auf 1. April zu verm. 6854

Langgasse 9, 2 Treppen hoch, ist Verhältnisse halber eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 8674

Langgasse 7 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu verm. 8701

Langgasse 9 ist ein einfach möbl. Zimmer billig zu verm. 8737

Langgasse 13 ist der 2. Stock, bestehend in vier Zimmern nebst allem Zubehör, sowie zwei Dachlogis auf 1. April zu verm. 6904

Langgasse 15 ist die Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, abgeschlossenen Vorplatz nebst 1 auch 2 Dachstuben, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. Näheres 3 St. 8659

Langgasse 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 2 Zimmern, sowie sämmtlichem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 8698

Langgasse 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Cabinet, 4 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 8690

Überallee im Hause „Eka“ ist an ruhige Miether eine Bel-Etage, versehen mit jedem Comfort, 6 Zimmern, großem Balkon, Gas und Wasser, zu vermieten. 8578

Langgasse 41 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7975

Langgasse 30 sind Logis zu vermieten. 8680

Langgasse 20 sind zwei ineinandergehende Mansarden zu verm. 8616

Langgasse 24 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 8695

Taunusstrasse 37

Im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 8727

Überallee 5 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres bei Frau Diez Wwe., Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße. 8516

Überallee 42 bei Schreiner Trems ist ein Dachlogis im Hinterhaus von 2 Zimmern u. Küche auf 1. April zu verm. 8717

Wilhelmstrasse 8

Die unmöblirte Parterre-Wohnung auf 1. April an eine ruhige Person zu vermieten. 7687

Eine Wohnung, mitten in der Stadt, von 4 Zimmern nebst Zubehör ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 8713

Zu vermieten

Im 2. Stock meines Hintergebäudes, Marktplatz 3, vis-à-vis der Kirche, eine vollständige, freundliche Wohnung und den 1. April zu beziehen. **Gauterbach.** 8267

In meinem Hause Friedrichstraße 27 sind noch eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, eine Wohnung im 3. Stock von 8 Zimmern, sowie die Frontspitze von 4 Zimmern, prachtvolle Aussicht, alle unter Glasabschluß nebst Zubehör, neu und elegant, nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtet, beziehbar am 1. April, auch früher, an ruhige Familien zu vermieten. **M. J. Löwenthal.** 8697

Laden, Laden

Markt 9 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. 6855
 mit **Cabinet** ist auf 1. April zu vermieten **Mauergrasse 5.** 8679

Goldgasse 8 ist eine **Werkstätte mit Logis**, sowie eine Wohnung im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. 8639

Ein Lokal an einen Verein oder geschlossene Gesellschaft abzugeben im „Babilischen Hof“. 8700

Mehrere junge Leute

finden gegen billiges Honorar gute bürgerliche Kost Röderstr. 33, Part. Ein oder zwei brave Mädchen erhalten angenehme Schlafstelle **Nerosstraße 42, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch.** 8710

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Gatten und Vater, **Johann Klein**, in ein besseres Jenseits abzurufen. Die Beerdigung findet heute Freitag den 28. Januar Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Heinenstraße 16, aus statt. 8708 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Todes-Anzeige.

Heute Nacht starb plötzlich unser lieber, untergeklärter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, der **Königl. Oberstaatsanwalt Carl Diehl**, im 55. Lebensjahre. Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige statt besonderer Mitteilung mit der Bitte um stille Theilnahme **Wiesbaden, den 26. Januar 1876.**

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag den 29. Januar Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause, Karlsstraße 26, aus statt. 8725

Allen Freunden und Verwandten hiermit die Trauer-Nachricht, daß heute Morgen 7 Uhr mein Ehegatte, **Herr Bierbrauer Christian Bücher** von Erbenheim, nach längeren Leiden dem Herrn sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittags 3 Uhr statt, wozu freundlichst einladet **Erbenheim, den 27. Januar 1876.**

8746 **Katharine Bücher, geb. Herget.**

Todes-Nachricht.

Mit tiefgebeugtem Herzen erfüllen wir die traurige Pflicht, von dem Hinscheiden unsern vielgeliebten, unvergeßlichen, treuen Frau, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Charlotte Bernd, geb. Süßfeld,

Kenntniß zu geben.

Die edle Seele hatte einen leichten Kampf. Gott gebe ihr die ewige Ruhe.

Levy Bernd.

Rosa Schwarzenberger, geb. Bernd.

Leopold Schwarzenberger.

Die Beerdigung findet **heute Freitag den 28. Januar Nachmittags 2 Uhr** vom Sterbehause, **Adlerstraße 4**, aus statt.

8689

Erklärung.

Gegenüber der vom hiesigen Tagblatt vom 20. d. M. gebrachten Notiz, betreffend die Verurtheilung eines hiesigen Photographen durch königliches Polizeigericht zu 250 Mark Geldbuße wegen starker, ehrenrühriger Beleidigung einer Dame, erklären Unterzeichnete, um falschen Vermuthungen im Publikum entgegenzutreten, daß sie zu obiger Angelegenheit in keiner Beziehung stehen.

Wiesbaden, den 27. Januar 1876.

Ludwig Bender. Carl Bornträger.

H. Juppen. Mondel & Jacob.

H. Glaser. Ludwig Molly.

F. Geissler. Eduard Scherner.

Georg Schipper. H. Thomas.

Emil Rheinstädter. L. Wagner.

8715

Panzer-Corsetten,

gewöhnliche Größe und extra lang, bei

E. L. Specht & Cie.

(Eine Parthie zurückgesetzter Corsetten.)

8745

Billig! Billig!

zu verkaufen: 2 gute, noch fast neue **Wheeler & Wilson-Nähmaschinen**, 2 alte **Original-Ölgemälde**, 1 feiner **Damen-Sammet-Paletot**, ein eleganter **Damen-Maschinen-Anzug**, 1 **Tyroler Büchse** und 1 **Scheiben-Flinte** **Häfnergasse 11, 2 Stiegen hoch.**

428

Ein schönes, dauerhaft gearbeitetes, mittelgroßes **Kanape** (Gewinn aus der Gewerbehalle-Verloosung) ist zu verkaufen. Näheres **Cassellstraße 2, Parterre.**

8657

Zu verkaufen

eine Parthie neue, eichene **Fenster** mit Beschlag, sowie gebrauchte **Fenster** **Kreuzstraße 27.**

8704

Eine neue, angelegene **Bettstelle** zu verk. **Emserstraße 9.**

8716

Der **3. Gewinn** aus der **Gewerbehalle-Verloosung**, in **Chiffonniere**, ist zu verkaufen **Ellenbogengasse 10a.**

8533

Sieben eingetroffen: **Frischer neuer Blumenkohl**, **Kopf- und Endivien-Salat**, **Radleschen**, **frische Champignons**, **prima frische Perigord-Trüffeln**, **Crevettes** (kleine See Krebs), **Langustes** (ähnlich wie Hummer), **Malakoff**, **petite Suisse**, **Camenberts**, **echte Brie**, **Neuchâtel**- und **Rocheport-Käse**, eine Auswahl von **Geflügel** aus **Mans**. Eine neue Sendung **grosser Maronen** zu 25 und 30 Pfg. empfiehlt

J. B. Baur, Delicaten-Handlung.

8709

Taunusstraße 6.

Honig,

empfiehlt

fr. Schweizer, per Pfund 1 M.,

fr. Habanna, per Pfund 65 Pfg.

F. A. Müller, Welltrichstraße 13.

Für

Häfner und Ofenfabrikanten

1 **Dampfmaschine** und **Kessel**, 4 **Atm.**,
1 **Rachelschleifmaschine**,
1 **Thonwalze**,
1 **Glasurmühle**,
1 **Schüttelwerk**,
1 **Stampfwerk** mit **Schüttelvorrichtung**,
1 **Kreissäge**

sind billig zu verkaufen.

1800

G. J. Hoffmann Sohn

Seitenbergstraße 1,

Frankfurt a. M.

473

Makulatur.

Sehr schönes **Makulatur** (also kein Zeitungs-Papier) ist zu verkaufen **Dogheimerstraße 28.**

Durch Familienverbindungen direkt bezogen **achte Tokajer Weine** (süß und herb), besonders für **Reconvalescenten**, per 5 Mark, können in $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen abgegeben werden **Villa Kapellenstraße 29.**

Heremannstraße 10 sind noch gut erhaltene **Herrenkleider** und ein Paar hohe **Stiefel** zu verkaufen.

40 **Liter Milch** können täglich abgegeben werden. **H. Exp.**

Dürres kiefernes **Scheitholz** in jedem Quantum zu haben. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

788

Requiem von Verdi.

Sonntag den 30. Januar Vormittags 10 1/2 Uhr:
Probe im Saale der Höheren Töchterschule.
8443 **Wilh. Jahn**, Königl. Kapellmeister.

Männer - Gesangsverein.

Für den am 29. d. M. im Cuckhaufe stattfindenden **Maskenball** sind unseren Mitgliedern wieder Karten zu ermäßigten Preisen zur Verfügung gestellt worden. Anmeldungen nimmt Herr **G. Hofmann**, Langgasse 14, bis heute Abend entgegen. 261

Kriegerverein „Germania“.

Zu dem am 29. d. Mts. stattfindenden **Maskenballe** der städtischen Cur-Direction sind uns Billets zu ermäßigten Preisen zur Verfügung gestellt worden und nimmt Herr **August Weygandt**, Langgasse 15, hierauf bezügliche Anmeldungen entgegen. 588 **Der Vorstand.**



Der Schauspiel ist Webergasse 18. Heute und folgende Tage.

Unterzeichneter wird während seines kurzen Aufenthalts die Ehre haben, die **berühmten, kunstreich abgerichteten Flöhe**

zu produzieren. Diese dressirten Flöhe übertreffen an Gelehrsamkeit den Elephanten; sie werden auf Commando die verschiedensten Vorfälle und Sitten ausführen, sowie auch auf Commando sich todstellen und wieder aufstehen u. s. w.

Programm.

4 Flöhe ziehen ein Caroussel. 1 Floh schleift einen Schieblarren. 4 Flöhe ziehen einen Eisenbahnzug. 2 Flöhe ziehen eine Chaise, welche der Kutscher, ein Floh, durch Zügel leitet. 3 Flöhe ziehen eine Chauffeevalze. 2 Flöhe ziehen einen Badewagen. Ferner: Der Leichenzug Napoleons. Ein aufrecht gehendes Floh-Fräulein in der modernsten Damenkleidung mit Crinoline.

Das Geschirr dieser künstlich dressirten Thiere ist aus Gold und die Locomotiven, Wagen etc. aus Gold gearbeitet.

So unglaublich auch die Productionen der oben genannten Viecen klingen mögen, so sind sie in der That doch Wahrheit und werden von den Thierchen mit einer bewundernswürdigen Präcision ausgeführt; wir bitten das geehrte Publikum, sich von dem Gesagten zu überzeugen und hoffen auf einen recht zahlreichen Besuch.

Zu sehen von Vormittags 11 Uhr bis Abends 8 Uhr. Entrée 50 Pfg.

Ich mache die geehrten Herrschaften darauf aufmerksam, daß es ganz natürliche Flöhe sind und frei mit den bloßen Augen gesehen werden. **F. Ave.** 8692

Angekauft

werden fortwährend **Paatisten**. Näheres bei **G. Jäth**, Bahnhofstraße. 8661

Wegzugs halber sind billig zu verkaufen: Ein großer **Gummibaum**, eine Ephenwand, eine große, schöne **Punsch-Bowle** mit 10 geschliffenen Gläsern, ein **Bücherstanzk.** Näb. Exped. 8658

Nicolassstraße 11 ist ein **Grundstück** von 11 1/2 Ruthen mit 2 Zwetschenbäumen, gelegen im District „Altebach“, zu verpachten. 8691



Markt 7.

Frisch eingetroffen:

Ausgezeichnete

Egmonder Schellfische u. Cablian, frische Seezungen, Schollen, ächter Winter-Rheinsalm, lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen und Aale, gewässerter Labberdan, russischer u. St. Petersburg, sowie **geräucherte Maränen** aus dem Nordsee, sehr fein und wohlschmeckend. 421



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Rehgergasse.

Heute Fröhe treffen ein: Egmonder Schellfische (billig), sehr schöner Cablian (billig), ächter Winter-Rheinsalm, ausgezeichnete Qualität, Elb-Salm, Seezungen, Steinbutt, Flußfische, Dorsch, Rander, Bachforellen etc. 520

Frische Holsteiner

Austern

heute ankommend, empfiehlt

8789 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Frische Schellfische

eingetroffen bei 8711

Gustav Kalb,

Ecke der Hellmund- und Wellrichstraße.

Frische Schellfische

empfiehlt

F. A. Müller, Wellrichstraße 13. 8743

Soeben eingetroffen und täglich frisch zu haben:

Neuer franz. Kopfsalat,

neue Artischocken,

Radieschen,

Champignons,

sowie alle Arten Geflügel bei

Ign. Diekmann, Geflügel-Handlung,

8715

Goldgasse 5.

Ganz frische, italienische Eier soeben eingetroffen bei **C. Schneider.** 8720

Culmbacher Bier,

vorzügliche Qualität, in ganzen und halben Flaschen empfehlen

J. & G. Adrian,

6 Bahnhofstraße 6.

8497

2 bis 3 **Gasthäuser**, noch gut erhalten, werden zu kaufen gesucht. Gef. Offerten sub M. M. 65 in der Exped. abzugeben. 9703

Flaschenbiere.

Wiener Lagerbier per $\frac{1}{2}$ Fl. 22 Pf., per $\frac{1}{2}$ Fl. 12 Pf.
Erlanger Lagerbier per $\frac{1}{2}$ Fl. 25 Pf., per $\frac{1}{2}$ Fl. 15 Pf.
 Jedes Quantum frei in's Haus. Gleichzeitig empfehlen unsere
Biere in kleineren Gebinden.

Gebrüder Sanner,
 Bierbrauerei zur „Stadt Frankfurt“.

**Elegante Grepp-Liss-Rüschchen,
 Mull- und Tüll-Rüschchen**

feils vorrätig bei
 4408

G. Wallenfels,
 Langgasse 33.

**Dr. Pattison's
 Gichtwatte**

(H. 62551.)

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen
 aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-,
 Hand- und Kniegicht, Gliederreihen, Rücken- und Lendenweh.
 In Paketen zu 1 Mk. und halben zu 60 Pfg. bei **Ferdinand
 Kohbe**, Webergasse 17 in Wiesbaden. 115

Frau Anna Hescher, Kersstraße
 No. 11a,
 empfiehlt ihre **amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei**.
 Weiße wollene Wäsche wird wie neu hergestellt. 498

**Dampf-Brennholzspalterei und
 Brennholzhandlung**

von **W. Gall**, Dogheimerstraße 29a,
 liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig
 geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum An-
 künden, franco ins Haus. 208

Alle **Maschinen-Möbelerien** und **Kleider** werden schnell
 und billig geliefert. Näh. Bleichstraße 14, 1 St. b. rechts. 8161

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden
 zu den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, alte Colonnade 44. 446

**Herrnkleider werden repariert und Gemisch ge-
 reinigt**, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden,
 mit der Maschine nach Maß gestreckt.
 494

W. Hack, Häfnergasse 9.

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasser-
 leitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prächtvollsten Thäler
 und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Cur-
 haufe, großer Garten mit schattigen Blumen. Näh. Exped. 497

Ein kleines **Wohnhaus** mit Scheune und Stall, sowie großem
 Garten, nahe der Stadt, sehr geeignet für Gärtnerei oder einen
 Ausflücht, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres
 bei **H. Mayer**, Kirchhofgasse 7. 8245

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatrassen,
 Polster und Kanapés preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 20,
 Dinterhaus Barriere. 287

Eine **Wiege** zu verkaufen Lousenstraße 1, Bel-Etage. 8295

Waltamstraße 17 Kanape billig zu verkaufen. 8167

Ankauf aller Sorten Kleider Kauldrammentstraße 5 6073

Wagen, neue und gebrauchte, worunter Galesche, Breaks etc.,
 auch für Mehrgewagen geeignet, zu verkaufen Kirchgasse 15a. 8036

Saalgasse 2 sind **alle Sorten Stroh, Heu, Grummet,**
 Hafer, Futtergerste, Spelzenspreu, Weizenschalen in jedem beliebigen
 Quantum zu beziehen. **R. Nassauer**, Saalgasse 2. 3579

I^a Kohlen I^a

von den besten Bechen sind stets vom Waggon in jedem Quantum
 zu beziehen durch die Kohlenhandlung von **Fritz Menges**.
 Bestellungen werden bei Kaufmann Ed. Weygandt, Kirch-
 gasse 8, Jac. Herz, Helenenstraße 20, sowie in der Restauration
 Niedrich entgegengenommen. D. O. 4478

I^a gewaschene Nusskohlen,
Ostentkohlen, Holz'ohlen, Fischen- und Buchenholz, Kohlen
 empfiehlt **August Koch**, Mühlgasse 4. 598

I^a Ruhrkohlen I^a 3247

in feils frischen Sendungen und allen Sorten liefert reell und
 billigt frei an's Haus **W. Kimpel**, Altholdstraße 26a.
 Bestellungen nehmen auch die Herren **A. Schirg**, königlicher
 Hoflieferant, und **Oswald Beisiegel**, Kirchgasse 30, entgegen. 3502

Geschwister Sterzel, Friseurinnen, Faulbrunnstraße 10,
 empfehlen sich den geehrten Damen in und außer dem Hause, sowie
 im Anfertigen von **Chignon's**, Locken und Zöpfen, letztere auch
 von Ausfallhaaren, zu billigen Preisen. 3502

Im Anfertigen von **Ball- und Masken-Costumes**
 empfiehlt sich **H. L. Keller**, Robes et Confection,
 7737 Langgasse 53, „Hotel Dastler“.

Unsere neuen **Häuser** mit Gärten, Rheinstraße Nr. 55, 57
 und 59, sind zu verkaufen oder auch die Logis, jedes bestehend aus
 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April l. Js. oder
 auch früher zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23. 5293

A. Meler & Cons.
Reine Harzer Kanarienvögel (Hähnen) mit schönem
 Nachtgesang zu verkaufen Wilhelmstraße 36. 3604

Ein neu erbautes, dreistöckiges, elegant eingerichtetes **Landhaus**
 in schöner freier Lage, ganz nahe bei der Stadt, ist zu verkaufen.
 Anzahlung gering. $\frac{1}{4}$ des Kaufpreises können fest stehen bleiben.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 8257

Eine neue **Plüschgarnitur** (braun) ist billig zu verkaufen bei
 4835 **L. Berghof**, Tapezierer, Friedrichstraße 28.

Ein **Hund**, welcher sich als Hof- oder als Wächterhund eignet,
 sogleich verkaufen. Näh. Expedition. 8577

Ein sehr hübscher und eleganter **Maskenanzug** ist zu ver-
 kaufen. Näh. Exped. 8607

Zwei noch neue, geschliffene **Regulir-Füllöfen** sind billig
 zu verkaufen Hochstraße 15. 8552

Kleidermachen und **Weißzeugnähe**
Ausbessern derselben werden schnell und billig besorgt **Stein-
 gasse 7**, 1 Stiege hoch rechts; daselbst wird auch **Flachs,
 Hanf und Wolle** zum **Spinnen** angenommen. 8266

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

26. Januar.

Geboren: Am 26. Jan., dem Lindergehilfen **Johann Bäder** e. S.
 — Am 28. Jan., dem Gepächträger **Friedrich Bodius** e. S. — Am 25. Jan.,
 der unverheh. Tagelöhnerin **Clara Wilhelm** von Ruffingen, A. Habamar,
 e. T., A. Caroline. — Am 25. Jan., dem Schuhmacher **Wilhelm Bäder** e. S.
Aufgeboren: Der Oberkellner **Carl Dermann** Kersten von Döben,
 Provinz Sachsen, wohnh. dahier, und **Catharine Hübing** von Limburg a. d. L.,
 wohnh. daselbst.

Gestorben: Am 26. Jan., **Christiane**, geb. **Zimmermann**, Ehefrau
 des Rentners **Adam Josef Frell** von Limburg, zur Zeit in Portland im
 Staate Oregon in Nordamerika wohnh., alt 69 J. 8 M. 21 T. — Am
 25. Jan., **Anna Marie**, geb. **Kuster**, Ehefrau des Rentners **Ferdinand Fischer**,
 alt 69 J. 5 M. 27 T. — Am 25. Jan., **Johann Peter**, S. des Tagelöhners
Philipp Bettendorf, alt 2 J. 6 M. 2 T.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Morgen $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Nachmittag
 8 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 40 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr,
 Wochentage Nachmittag 4 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:
Freitag Nachmittags 4 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 40 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/4 Uhr.

Fruchtmärkte zu Wiesbaden am 27. Januar 1876.

100 Kilogramm Weizen von 21 Mark 42 Pf. bis 21 Mark 78 Pf.	
100 " " " " " " " "	
100 " " " " " " " "	
100 " " " " " " " "	

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 26. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	339,55	339,83	340,04	339,80
Thermometer (Reaumur)	-1,6	-1,6	-2,4	-1,86
Dampfspannung (Bar. Lin.)	1,65	1,65	1,62	1,60
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94,9	94,9	94,4	94,73
Windrichtung u. Windstärke	Schwach.	Schwach.	Schwach.	—
Allgemeine Himmelssicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kaiserliche Telegraphen-Station, Marktstraße 18, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von 10 Uhr an geöffnet.

Heute Freitag den 28. Januar.
Mädchen-Bezeichnungsschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3-9 Uhr: Unterricht.
Kurbus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Gewerbliche Abendschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.
Kaufmännischer Verein. Abends 8 Uhr: Englische Handels-Correspondenz.
Jahrgewerbe- und Volksbildungs-Verein. Abends 8 1/4 Uhr: Vortrag des Herrn Julius Oppermann über „Die Beschwerden und Gefahren des Reisens in früheren Jahrhunderten“, im Saale des „Deutschen Hofes“.
Klangverein „Fiedlerlei“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokal.
Königliche Schauspiele. V. Symphonie-Concert.

Morgen Samstag den 29. Januar.
Königliche Schauspiele. 23. Vorstellung. (51. Vorstellung im Abonnement.)
Sehr Gastdarstellung der Frau Clara Ziegler, Königl. Bayerische Hof-Schauspielerin. Zum erstenmale wiederholt: „Brunhild“. Eine Tragödie aus der Nibelungenlage in 5 Aufzügen von Emanuel Geibel.
Brunhild. Frau Clara Ziegler.

Nassauische Eisenbahn.

Leunusbahn. Abfahrt: 6.† — 8. — 9. 12.*† — 11. 10.*† — 11. 50.	
2. 33.† — 8. 56.* — 4. 48. (bis Mainz). — 6. 30.*† — 6. 30.† — 7. 19.*	
8. 56. — 10. 3. (bis Mainz).	
Ankunft: 7. 48. — 9. 12.* — 10. 33.† — 11. 35.* — 1. 1.† — 3. 3.*	
2. 36. (von Mainz). — 4. 31. — 5. 7.*† — 6. 26. (von Mainz). — 7. 6.†	
8. 32.*† — 10. 26.	
Rheinbahn. Abfahrt: 7. 40. — 8. 56.* — 11. 22. — 2. 58. — 4. 55.	
8. 20. (bis Rüdesheim).	
Ankunft: 7. 15. (von Rüdesheim). — 11. 22. — 2. 35. — 6. 28.	
7. 43.* — 9. 5.	

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblen.

Frankfurt, 28. Januar 1876.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
Wien (doppelt) . . . 16 Am. 50 Pf. G.	Amsterdam 169 168 90 b.
10 fl. Stüde . . . 16 „ 65 Pf. G.	London 208 75 d.
100 „ . . . 9 „ 48—51 Pf.	Mailand 75 b.
100 „ . . . 16 „ 15—19 „	Paris 81 b.
100 „ . . . 20 „ 28—33 „	Wien 176 60 G.
100 „ . . . 16 „ 64—69 „	Frankfurter Bank-Disconto 5
100 „ in Gold . . . 4 „ 16—19 „	Reichsbank-Disconto 5.

Strasskammer vom 27. Jan. Der Bierbrauer Georg Wegschner aus Merxendorf bei Ansbach in Bayern war längere Zeit an der hiesigen Actienbrauerei beschäftigt. Mitte August v. J. wurde demselben die Arbeit gekündigt und obgleich Wegschner in dem Geschäft nichts mehr zu thun hatte, kam derselbe am 20. August v. J. mit einer Droschke in das Brauereigebäude. Nachdem ihm hier über sein ungehöriges Benehmen — das Eingreifen in die Geschäftsführung — verurtheilt wurde, das Geschäftsfeld zu verlassen, weigerte er sich dessen. Am 13. November v. J. verurtheilte ihn das Amtsgericht dahier wegen Verstoßes gegen dieses Erkenntniß die Verurteilung angemeldet zu beschließen die Strafkammer, das Beweisverfahren wieder anzunehmen

und zu dem demnächst anzuberaumenden Termine den Angeklagten, sowie den Director, Cassirer und Braumeister der Brauerei zu laden, dagegen den Antrag des Appellanten auf Vorladung mehrerer Zeugen abzulehnen, da nicht nachgewiesen sei, was dieselben bezeugen sollten. — Am 8. Mai v. J. war der Tagelöhner Wilhelm Mai von Ransel auf der Straße daselbst mit dem Einspannen eines Pferdes an einen Wagen beschäftigt. Obgleich die Straße hier nicht breit, konnte immerhin noch ein Fuhrwerk bequem daran vorbeikommen. Ohne daß Mai es bemerkte, kam der Fuhrmann und Bauer Peter Joseph Christ, der ein loses Pferd führte, an ihm vorbei und als das Pferd des Letzteren, ein Stutenpferd, an das des Mai herantrat, schlug das Pferd des Christ aus und dem Mai in das Kniegelenk, in Folge dessen das Bein zweimal gebrochen war. Erst am 8. October kam der Vorfall zur Anzeige und hat sich bei Besichtigung des Beines ergeben, daß der rechte Oberschenkel um 7 Centimeter verkürzt, weiter wurde ein Knochenvorsprung constatirt und bietet der rechte Oberschenkel beim Gehen keine Stütze mehr. Dem Christ war bekannt, daß sein Pferd ein sogen. Schmeißer und Weißer ist. Obgleich der Verletzte seinen Strafantrag gegen den Angeklagten zurückgezogen hatte, so mußte das Gericht die Sache verurtheilen, um festzustellen, inwieweit sich derselbe eine Verletzung seiner Berufspflicht als Fuhrmann habe zu Schulden kommen lassen. (S. 230 Abs. 3 des Str.-G.-B.) Der Vertheidiger, Herr Rechtsanwalt Schend, beantragt deswegen Freisprechung wegen des letzteren Vergehens, weil Mai selbst die Schuld daran trage, indem derselbe recht gut wisse, daß ein Fose und nicht auf der Straße angepaunt werden darf. Das Gericht beurtheilt den Angeklagten zu einer Geldstrafe von 30 Mark wegen fahrlässiger Körperverletzung mit Verletzung seiner Berufspflicht. — Auf Grund des §. 448 der St.-O.-D. war die Anklage gegen die 16jährige Dienstmagd Mathilde Draxler von Anhausen wegen Diebstahls von der Staatsanwaltschaft an das Amtsgericht in Rüdesheim zur Aburtheilung überwiesen worden. Dieselbe war angeklagt, ihrer Herrschaft, Frau Gebürsch in Rüdesheim, während sie dort diente, verschiedene Gegenstände entwendet zu haben, darunter auch einen Hundertmarkschein. Wegen der letzteren Beschuldigung fehlte es an der thatsächlichen Feststellung und erfolgte Freisprechung, dagegen wegen der übrigen kleinen Diebstähle wurde die Angeklagte zu einer Gefängnißstrafe von 8 Tagen mit Rücksicht auf ihr jugendliches Alter verurtheilt. Hiergegen hatte dieselbe appellirt und war auf heute Termin zur Verhandlung anberaumt. In der Rechtsfertigungsschrift wird ausgeführt, daß in dem amtsgerichtlichen Urtheil gar nicht erwähnt sei, daß die Angeklagte zur Zeit der That die zur Erkenntniß der Strafbarkeit ihrer Handlung erforderliche Einsicht besessen habe. Die Angeklagte gesteht aber heute zu, recht gut zu wissen, daß man nicht stehlen dürfe und fand das Gericht keinen Grund, das Urtheil des Vordrichters zu alteriren, dagegen der Angeklagten auch die Kosten dieses Verfahrens zur Last zu legen.

Wiesbaden, 28. Jan. (Königl. Schauspiele. — „Brunhild“.) Die Geibel'sche Tragödie „Brunhild“ datirt schon aus dem Jahre 1857; sie hat aber ebensovienig als die 1868 erschienene „Eophonisse“ desselben Dichters besonderes Glück gehabt. Geibel ist eben Lyriker, und zwar ein Lyriker ersten Ranges; das Drama ist nicht sein Feld. Der Dichter hat in der ersten genannten Tragödie seinen Stoff aus der Nibelungenlage genommen. Wenn es schon besonderes Glück erfordert, ein Epos im Allgemeinen dramatisch umzugestalten, so ist dies mit dem Nibelungen-Epos ganz besonders der Fall. Der durch das ganze Werk gehende tiefe Ernst, die großartige Kraft und Heldenherrschaft seiner Figuren, die hohe Tragik der Ereignisse sind allerdings ein glänzender Vorwurf für ein Drama, aber dann muß letzteres auch im Geiste des erhabenen Epos auftreten. Es ist bekannt, wie seine den Franzosen einen Begriff von den darin tobenden Nibelungenkämpfen beizubringen suchte, indem er sie sich eine helle Sommernacht mit sonnengroßen Sternen denken ließ, in der alle gothischen Dome Europas sich ein Menzobovus geben, in Wuth gerathen, sich untereinander würgen, wo Notre Dame ihre Steinarme zum Himmel erhebt, plötzlich ein Schwert ergreift und dem größten aller Dome das Haupt vom Kumpfe schlägt. Was hat nun die genannte Tragödie mit diesen gigantischen Gestalten gemacht? Sie läßt dieselben fortwährend in langen Auseinandersetzungen in modernen Redefiguren jambiſcher Gliederung und sein gegliederten Sätzen einander gegenüberstehen, reducirt die Hingestaltung zu culturbelebten Salonfiguren, bringt das Grundelement der leitenden Motive unter dem Feigenblatte und die sich gewaltig entwickelnde Handlung unter anachronistischen Verschiebungen in nuce. Der grimme Hagen, so hoch wie kein Thurm, so hart wie kein Stein, erscheint wie ein gothisches Kirchlein, aus Sandstein gebaut, der Gunther, wie ein Hausherr, der eben eine Gardinenpredigt ertönen, der jugendlich reine, in Schönheit strahlende Held Siegfried ist zu einem modernen Adonis metamorphosirt. Lebens- und weisenvoller sind die beiden weiblichen Heldeninnen Brunhild und Chriemhild gezeichnet, allein das hochtragische Element des Epos haben sie doch nicht in sich aufgenommen; die zu Elementen des Menschenlebens umgewandelten rauen Naturelemente des Epos klingen nur an, tönen sich aber nicht in der furchtbaren Erhabenheit des letzteren aus. Wie ganz nimmt sich z. B. die poetische Sprache der Tragödie gegenüber der gedrungenen Kraft der betreffenden Stelle der Nibelungen Sprache aus —

„Du hältst Dich für zu mächtig“, sprach des Königs Weib,
„Ich will doch gerne sehen, ob man auch Deinen Leib
So hoch in Ehren halte, wie man dem meinen thut.“
So wurde beiden Frauen gar lobs und jorrig zu Muth.
Da sprach die schöne Chriemhild: „Das soll sogleich gesch'hn!
Da Du von Siegfried prahlst, er sei in Eurem Lohn,
So soll sich heut entscheiden vor beider Könige Mann,
Ob ich vor Dir, der Königin, zur Kirche gehen kann.“
Und wie potengirt sich von hier ab die wilde Leidenschaft des Epos bis zur

höchsten Tragik, doch immer kurz, knapp, während Weibel's Dichtung uns, wie schon oben gesagt, lange Auseinandersetzungen gibt und die Handlung hinter die Scene verlegt. Der dramatische Bau ist nicht minder ungeeignet, die Exposition langweilig, die Akte fangen meist in derselben Weise, ja mit denselben Figuren an, verschiedene Aufschlüsse sind matt und der kleine Theil der Handlung, welcher sich vor dem Auge des Zuschauers abspielt, ist episch-lyrisch, aber nicht dramatisch. Es tritt überall der reichbegabte Lyriker in der Tragödie hervor und vor diesem nehmen wir ehrsüchtig den Hut ab; der Dramatiker kann uns nicht entzücken. Es ist zu verwundern, wie Fräulein Biegler sich dieses Drama wählen mochte, indem ihre Kunst stets über die zugemessenen Grenzen hinaustraten muß, um den hochgespannten Erwartungen Entsprechendes zu bieten. Daß sie indes solches that, bewies, wie wir schon gestern bemerkt, der enthusiastische Beifall, der ihr gezollt wurde. Fräulein Woytasch gab die „Christenbild“. Ihr Gebilde stand dem Urbilde in der That so nahe als möglich. Der Kirchgang und die große Scene an Siegfried's Leiche waren die Glanzpunkte ihres Spiels; sie entfaltete hier eine dramatische Kraft und künstlerische Steigerung, wie wir solche noch in keiner anderen Darstellung von ihr sahen. Die begeisterungsvolle Anerkennung des Publikums war deshalb wohl begründet. Der „Hagen“ des Herrn Rathmann entsprach auch in keiner Idee dem „Hagen“, den wir oben kurz gesehnet; die Umstände erforderten indes die betreffende Besetzung, und so müssen wir uns denselben ohne Tadel annehmen. Herr Reinau, in dessen Händen jede Rolle gewinnt, leistete als „Siegfried“, was eben möglich war. Dem „Gunther“ des Herrn Reubke hätten wir Siegfried's Tarnkappe gewünscht, um uns an einen wirklichen „Gunther“ mindestens glauben zu machen.

(Königl. Schauspiele.) Bezüglich der in der vorletzten Nummer d. Bl. ausgeführten Klagen des Publikums über das Opern-Repertoire der letzten Zeit wird uns mitgeteilt, daß die Ursachen theilweise in der Abwesenheit des Herrn Capellmeisters Jahn und anderen Theils darin zu suchen sind, daß der Zeitpunkt des Eintreffens der Fräulein Biegler mehrfach schwankend war, wodurch die Dispositionen an unserer Bühne nicht mit der nöthigen Sicherheit getroffen werden konnten. Für die allernächste Zeit ist die Ausführung von Wagner's „Così fan tutti“, von Verdi's „Requiem“, letzteres unter Mitwirkung von Mitgliedern des Cäcilien-Vereins und der neuen kaiserlichen Oper unseres Orchesters-Mitgliedes Herrn A. Grimm „Die Bürgermeisterswahl“ in Aussicht genommen. In der ersten Hälfte des Monats März wird der Baritonist Bed aus Wien hier gastiren.

(Wiesbaden, 27. Jan. (Dr. Brehm's letzter Vortrag.) Das gestrige Thema war „Robben und Robbenschlägerei“. Zunächst schilderte der Redner dieses merkwürdige Thier seinem Wesen nach. Tappisch auf dem Lande, gleitet es mit der Schnelligkeit der Fische durchs Wasser; es ist gesellig und schläft in kurzen Abständen platt auf dem Wasser. Die Robben schwimmen gemeinsam in langen Zügen, welcher Umstand dem Räuber von der Seeflange Unterlage gegeben hat. Der Leib ist mit einer dicken Fettschicht umgeben, jedoch die Wärmeabstrahlung nur eine geringe ist, und daß selbst nach stundenlangem Liegen auf dem Eise nicht der geringste Eindruck bemerkt wird. Für Nahrung sind die Robben empfänglich. Auf den Orkney-Inseln steht eine einsame Kirche, bei welcher sich beim Räuten der Gloden eine Unmasse von Robben versammeln. Die Robbe besitzt eine große Bildungsfähigkeit. Alljährlich versammeln sich Hunderttausende auf bestimmten Inseln, um dort ihre Jungen zur Welt zu bringen. Zuerst erscheinen die Männchen und suchen sich nach vielen und heftigen Kämpfen untereinander bestimmte Plätze aus. Später folgen die Weibchen, begleitet von den Junggeburten (männliche Robben, welche von ihren älteren Geschlechts-genossen nicht an das Land gelassen werden) an, welche dieselben an das Land treiben. 15–20 Weibchen kommen auf ein Männchen. Hier werden die Jungen geboren, welche ungemittelt entwickelt sind. Vier Monate lang treiben die alten Männchen, welche sich auf dem Lande befinden, nicht das Geringste. Nun ging der Redner auf den Robbenschlag über, der unheimlich und brutal ist. Man treibt die Thiere auf die Mitte der Insel, auf welcher sich Salzhaufen befinden. Den rohen Mißhandlungen der Matrosen ausgesetzt, füllen sich die Augen der Robben mit unaufhörlich fließenden Thränen, bis sie endlich den Keulenschlägen erliegen, um alldann eingesalzen zu werden. — Wir schulden dem Herrn Dr. Brehm warmen Dank für seine ebenso belehrenden als anziehenden Vorträge und hoffen, ihn im nächsten Jahre hier wieder zu sehen.

† Wiesbaden, 27. Jan. Herr Renner Georg Krämer dahier hat sein Haus Meckergasse 35 für 41,657 Mark 14 Pf. an Herrn Meckgermeister Heinrich Mondel dahier verkauft.

— Heute Freitag Abend hält der Secretär der hiesigen Handelskammer, Herr J. Oppermann, einen Vortrag für den Local-Gewerbe- und Volksbildungs-Verein über die Beschwerden und Gefahren des Reisens in früheren Jahrhunderten, worauf wir in der Hoffnung hiermit besonders aufmerksam machen, daß sich vor dem bekannten gewandten Redner ein recht zahlreiches Publikum einfinden wird. Herr Oppermann wird auch besonders die Nassauischen Zustände der früheren Zeiten verfolgen und erörtern. — Zugleich erwähnen wir weiter, daß derselbe oder ein ähnlicher Vortrag dahier noch nicht gehalten wurde.

○ Seitens des Herrn Directors der hiesigen Baugewerkschule ist im Programme für jedes Semester ein größerer Ausflug angeordnet worden. Für das laufende Semester wurde derselbe gestern abgehalten. Das Ziel war der schöne Rheingau, und zwar zunächst Gaub. Die Lehrer führten die Jugend in das Innere unserer Erde, in das große Schieferbergwerk. Der

Oberwelt wiedergegeben, besuchte man einen der dort so häufigen, reizenden Zeugen gesunkener Größe, die Ruine Gutenfels. Von dort wurde der bekannte Bergausflug in allen seinen Theilen begangen. Ein Freizeitstück entschädigte die Mühen und stärkte sie zu neuen Thaten. Schnell beförberte sodann das Dampfseil die Schaar nach Aßmannshausen, von wo der Niederwald bestiegen wurde. Vom Berge wieder in Rüdesheim angekommen, führte ein Dampfschiff die Schaar nach Wingen, wo eine ordentliche Stärkung die frohlichen Labie. Doch der schöne Tag begann sich zu neigen, und maßte zur Rückfahrt über den Rhein, und mit dem Auge ging's wieder zurück, durch das Genossene neu getränkt und gekühlt für die ernste Arbeit.

— In der vorgestern abgehaltenen Generalversammlung des Geflügelzuchtvereins fand eine Neuwahl des Vorstandes statt. Zum Präsidenten wurde Herr W. Birk, zum Vice-Präsidenten Herr Phil. Landorath, zum Cassirer Herr Jonas Kimmel, zum Inventar-Verwalter Herr Bernh. Jacob, zu Vessigern die Herren Phil. Ditt, Franz Schramm, O. Vogelberger, G. Kallb und J. B. Wagemann erwählt. Sodann wurde der Beschluß gefaßt, im Juli d. J. die alljährliche Geflügel-Ausstellung zu veranstalten.

— Wegen Verdrachts des Diebstahls einer Jade wurde gestern die 16jährige Dienstmagd Ernestine Schäfer von Waldhausen in Haft genommen.

— In diesem Blatte war jüngst die Einziehung von Wechseln, Anweisungen u. dgl. durch „Post-Auftrag“ warm empfohlen; ein auswärtig vorgekommener Fall veranlaßt indessen, darauf aufmerksam zu machen, daß es gerathen ist, alle dergleichen Appoints der Post „quittirt“ zu übergeben. In dem betreffenden Fall war der Wechsel an die Post gerichtet gewesen, der Bezogene hatte auch erklärt, die Zahlung leisten zu wollen, jedoch nur, wenn der Wechsel quittirt würde, wie er dies nach der Allgemeinen Deutschen Wechsel-Ordnung zu fordern auch das Recht hat, obgleich von dieser Anforderung nur in den seltensten Fällen Gebrauch gemacht wird, die Postbehörden haben indessen zur Luitungsleistung keine Instruction, und da nun Niemand den Luitungs-Bermittel vorschlagen wollte, wurde der Wechsel protestirt. Um das Mißgeschick dieser Einlieferungs-Geschäfts voll zu machen, behandelte der betreffende von der Post beauftragte Anwalt diese Angelegenheit in der möglichst faumeligen Weise, indem er den Wechsel, welcher ihm am 3. Januar Nachmittags 2 Uhr übergeben worden, erst am 5. Januar protestirte, dann wieder volle 3 Tage zur Abhebung brauchte, indem er Wechsel und Protest erst am 8. Januar zur Post abgab; da man nun innerhalb 2 Tagen nach erhobenem Protest seinen Vergränten davon benachrichtigen muß, so war dies, lediglich durch die erwähnte Verschleppung nun nicht mehr möglich. Die Post aber, bei der sich dieselbe darüber beschwerte, kommt dabei für Nichts auf!

— Die Prüfungsergebnisse der Hebammen gehören nach den Gründen des Urtheils des Königl. Ober-Tribunals vom 9. Januar 1871 zu denjenigen Urkunden, welche nach den §§. 53, 54 der Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 im Verwaltungswege zurückgenommen werden können. Indem der Minister der geistlichen u. öffentlichen Angelegenheiten eine Bezirksregierung in einem Specialfalle hierauf aufmerksam macht, bemerkt dieselbe, daß der innere Grund hierfür darin liegt, daß das Prüfungserzeugniß zugleich die behördliche Ermächtigung zum Betriebe des Hebammengewerbes enthält, ohne deren Erlangung dieser Gewerbebetrieb nach der Judikatur des höchsten Gerichtshofes strafbar ist.

— Die Frage, ob Dienstwohnungen, welche sich in Dienstgebäuden befinden, deren übrige Räumlichkeiten zu einem öffentlichen Gebrauche bestimmt sind, dessen ungeachtet zur Einquartierungslast herangezogen werden dürfen, ist nach einem im Einverständnis mit dem Minister des Innern erlassenen Specialbescheide des Finanz-Ministers bejahend zu entscheiden.

— Der den Schülern einer öffentlichen Volksschule in der Rische ertheilte Religionsunterricht, welcher sich seinem Wesen nach als ein integrierender Theil des Schulunterrichts charakterisirt, ist ein öffentlicher Unterricht. Die unbefugte Ertheilung jenes Unterrichts Seitens eines Geistlichen ist demnach strafbar. (Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 6. Januar d. J.)

— Von dem Generalleutnant Freiherrn von Podewils, Director der Gewerkefabrik in Amberg, ist, wie der „Augsburger Abendzeitung“ aus München geschrieben wird, eine neue, aus dünnem Messing gefertigte Patronenhülse construiert, welche für das ganze deutsche Heer (also Kaiser- und Werbergewehr) als Einheitsspatrone in Aussicht genommen ist. Diese Patronenhülse hat rückwärts einen völlig gasdichten Abschluß, ist billiger und leichter als die bisherigen Verban'schen Patronen und kann in beliebigen Quantitäten im Inlande gefertigt werden.

— Die jährliche Production an Handschuhen von verschiedenen Sorten Leder in Frankreich wird auf 2,500,000 Duzend Paar erster, zweiter und dritter Qualität geschätzt. Der durchschnittliche Preis beträgt 35–40 Francs per Duzend, der Werth der Gesamt-Production ungefähr 100 Millionen Francs. Drei Viertel dieser Production gehen ins Ausland, und die Herstellung beschäftigt 90,000 Personen. Zu Handschuhen wird auch Felle, sowie Rattenleder viel verwendet, und zwar ist das letztere wegen seiner Weichheit und Feinheit besonders gesucht.

— Eine Taschensampe, welche vor einiger Zeit von W. S. Howell dem General-Direktions-Director der Chicago und Nordwesten Bahn, erfunden wurde und sich vorzüglich bewähren soll, wird besonders von dem reisenden Publikum mit Freuden benutzt werden. Diese Lampe nimmt nicht mehr Raum ein als eine gewöhnliche Cigarrentasche, ist leicht an jedem Orte zu befestigen und dient hauptsächlich zum Gebrauche in Eisenbahn-Waggons, wo sie so angebracht werden kann, daß das volle Licht auf die Zeitung des lesenden Passagiers fällt.

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Verantwortung verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Bekanntmachung.

Da in Folge des eingetretenen Frostwetters die Reparaturen an der Bahnlinie der Pferdebahn in der Wilhelmstraße nicht ausgeführt werden können, so wird meine Bekanntmachung vom 23. d. Mts., betreffend die zeitweise Einstellung des Betriebs in den Vormittagsstunden von 12 Uhr betreffend, hiermit bis auf Weiteres aufgehoben.
Wiesbaden, 25. Januar 1876. Der Königl. Polizei-Director.
v. Strauß.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Jacob Nagel in Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf Mittwoch den 16. Februar Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer No. 25 unter dem Rechtsnachteil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Bescheides von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.
Wiesbaden, den 13. Januar 1876.

Königliches Amtsgericht VI.

Holzversteigerung.

Dienstag den 1. Februar l. J., Vormittags um 10 Uhr anfangend, sollen in dem Wiesbadener Stadtwald District Schläferkopf 3r Theil
71 Raummeter buchenes Prügelholz und
1825 Stück buchenes Wellen,
dann im District Pfaffenborn 2r Theil a
497 Raummeter buchenes Prügelholz,
6700 Stück buchenes Wellen,
4 Raummeter gemischtes Scheitholz,
8 Raummeter Prügelholz und
125 Stück gemischte Wellen
versteigert werden. Sammelplatz um 10 Uhr am Holzstoß Nr. 1 im District Schläferkopf 3r Theil.
Wiesbaden, 26. Januar 1876. J. A.:
Hartung, Secretariats-Assistent.

Bekanntmachung.

Accisepflichtige Gegenstände, welche durch die Post dahier eingehen und wegen mangelhafter Declaration dem Adressaten etwa direct eingeschickt worden sind, müssen dem Acciseamt sofort declarirt werden, widrigenfalls eine Accisefraudation begangen wird. Auf diese Bestimmung der Acciseordnung wird wiederholt aufmerksam gemacht.
Das Accise-Amt.
Wiesbaden, den 27. Januar 1876. Zehrung.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 29. Januar:
Zweiter
grosser Maskenball.
Zwei Orchester.
Die zwei originellsten und zwei schönsten Masken (je ein Herr und eine Dame) werden durch werthvolle Maskenpreise ausgezeichnet.
Eröffnung des Saales: 7 Uhr.
Beginn des Balles: 8 Uhr.
Eintrittskarten: 4 Mark, Gallerie: 2 Mark. Karten an der Cur-Lasse und Abend-Lasse.
Der Eintritt ist nur im Masken- oder Ball-Anzuge — letzterer mit carnabalistischem Abzeichen — gestattet.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.
Zu 4, 5 und 6 kr. das Pfund kauft Tagblätter und Zeitungen G. Bouteiller, Marktstraße 13. 8673

Holzversteigerung.

Heute Freitag den 28. Januar Nachmittags 3 Uhr läßt Herr W. Gall eine weitere Partie trockenes, buchenes Scheitholz, nach Waldmaß gesetzt, in größeren und kleineren Quantitäten, auf seinem Plage Dohheimerstraße 29a gegen gleich baare Zahlung versteigern. Auf Wunsch wird bei sicherer Bürgschaft 3 Monate Credit bewilligt.
522 Der Auctionator: F. Müller.

Lokal = Kranken = Unterstützungs = Kasse.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unsere Auflage nicht bei Herrn Casshalter Benz, sondern bei Herrn Casshalter Waas, zum „Erbsprinz“, Samstag den 29. Januar Abends 8 Uhr stattfindet.
Der Vorstand. 8681

Theater Varieté

(Hotel International),
Mühlgasse 3.

Samstag den 29. Januar:

IV. grosser Maskenball.

Achtungsvoll

F. Dorostik.

8686



Domino's

in allen Farben, Nasen, Lippen, Bärte und Kopfbedeckungen

billig! billig! billig!

zu verleihen bei

Ferd. Marx, Auctionator,

Neßberggasse 37,

88

gegenüber der neuen Fischhalle.



Masken

und Domino's

zu verleihen bei

7281

W. Münz, Häfnergasse 3.



Zu Maskenbällen

empfehlen Gold-, Silber-, Brillant-Saarpoudre, sowie unser großes Lager in sämmtlichen

Schminken.

Fäsy & Becker,

D. Bierwirth's Nachfolger,

7776

Marktstraße 23.

Möbelgestelle.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich noch alle auf Lager befindlichen Gestelle zu Fabrikpreisen.

8675

R. Lenz, Saalgasse 34.

Local-Gewerbe- & Volksbildungs-Verein.

Heute den 28. Januar Abends präcis 8 1/2 Uhr:
Vortrag des Herrn **Julius Oppermann**, Secretär der
Handelskammer dahier, über „die Beschwerden und Gefahren
des Reisens in früheren Jahrhunderten, unter
Bezugnahme auf Rastauische Specialgeschichte“, im
Saale des **Deutschen Hofes**, wozu die Mitglieder aller Vereine
höflichst eingeladen werden. Auch Nichtmitglieder haben freien Ein-
tritt. — Hiermit werden die Vorträge für diesen
Winter geschlossen.

391

Die Commission.

Eine grosse Parthie

Cheviots & Knicker- Bocker

zu Costumes und Tuniques, reeller Preis
Thlr. 1., empfehlen zu

= 14 Sgr. =

per Meter

Gebrüder Rosenthal,

342

Langgasse 39.

M. Wolf „zur Krone“.

Eine große Parthie

weißer Gardinen

in Resten von 2—3 Fenstern, im Preise
erheblich herabgesetzt, zum

Ausverkauf

gestellt.

7506

Geschäfts-Empfehlung.

Erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich im Hause **Lang-
gasse 3** ein **Bergolder-Geschäft** etablirt habe. Gestützt
auf vollständige Kenntniß der Branche, halte ich mich im Anfertigen
von **Spiegel- und Bilderrahmen** etc., sowie im Einrahmen
von Bildern bestens empfohlen.

Aufträge werden bis 1. April im Laden des Herrn **Meyer**,
Langgasse 11, entgegen genommen.

Resignation
**Verzinstes Neuwieder Roggehirn und Wasch-
töpfe** in allen Größen vorräthig bei
8458

M. Rossi, Zinngießer, Mehrgasse 2.

Aufforderung.

Wer noch eine Forderung an den geisteskranken **Carl Wa-
hat**, wird ersucht, dieselbe behufs Feststellung des Inventars
8 Tagen bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, den 26. Januar 1876.

Der Vormund über **C. Wagner** und dessen minderj. E.
8643

F. Braldt, Dohheimerstraße 7a.

Zur gefälligen Beachtung

Um den vielen Nachfragen entgegen zu
kommen, ob ich **Spiegel und Bilder**
auf Ratenzahlung verkaufe, diene hiermit
zur Nachricht, daß ich von jetzt an zu den
üblichen Bedingungen verkaufe und biete
hiermit Gelegenheit, den darauf Reflecti-
renden durch gute Waare und reelle Preise
ihren Bedarf zu fördern.

Die Spiegel- & Bilder-Handlung
von **A. Bauer**, Vergolder,

8597

Marktstraße 19.

Ein einthüriger, lackirter **Alciderschrank** (neu)
billig zu verkaufen **Karlstraße 28**.

Eine anständige Frau sucht ein Kind in Pflege zu nehmen;
kann dasselbe noch mitgestillt werden. Näh. **Schachtstr. 9, 2. St.**

Eine Näherin, die im Nähen und Ausbessern sehr geübt ist, hat
noch einige Tage Beschäftigung. Näheres **Schwalbacherstraße**
Hinterhaus 1 Treppe hoch rechts, bei Rönig.

Eine perfekte Büglerin zum sofortigen Eintritt gef. N. G. 844

Ein anständiges, im Kleidermachen gewandtes Mädchen zum
dauernde Beschäftigung; auch wird daselbst ein Lehrling gesucht.
Näh. Exped.

Ein braves Mädchen in eine kleine Familie als Mädchen
gegen guten Lohn gesucht. Näh. Expedition.

Ein Mädchen auf gleich gesucht **Helenenstraße 2, Partier.**

Eine gebildete Dame sucht eine Stelle zur **Stütze der Haus-
frau** oder als **Gesellschafts-Dame**. Offerten sub
Z. 254 befördert das **Central-Munnen-Bureau**
Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein Mädchen neben einen Koch in die Küche gesucht **Langgasse 36, 844**

Ein Kindermädchen im Alter von 14—16 Jahren wird ge-
sucht. Näheres Expedition.

Koritzstraße 6, 2 Treppen hoch, wird ein braves Mädchen ge-
sucht, um die Hausarbeit zu verrichten, auf gleich gesucht.

Zur Stütze der Hausfrau wird ein **gebildetes, anständiges**
Mädchen gesucht, welches im Kochen, Nähen und Bügeln erfa-
hrt ist. Näh. **Victoriastraße 13**.

Thätiges Dienstmädchen sofort gesucht **Karlstraße 42**.

Geisbergstraße 4, Partier, wird ein Mädchen für Haus-
arbeit gesucht.

Ein junger Mann mit ziemlich guter Handschrift wünscht
geringem Salair, Beschäftigung auf einem Bureau. Eintritt
sogleich stattfinden. Adressen unter **A. N. 50** nimmt die Expedi-
tion entgegen.

Einen Lackirergehilfen (unverheirathet) sucht

August Zumeau, Lackirer, **Kirchgasse 5**.

Ein braver Bursche kann sich als Kutscher melden. Näh.
Webergasse 32, 1 Treppe hoch.

stüchtige Glasergehilfen nach Schwalbach gesucht. Näheres 8605
Marktstraße 10. 8226

ausführliche gesucht Marktstraße 28. 8226

1000 fl. auf Hypothek auszuleihen. Näheres in 8247
der Expedition d. Bl.

1000 Thaler sind zu 5 pSt. Zinsen auf erste Hypothek am 8301
Februar auszuleihen. Näh. Exped.

1000 Mark gegen gute Sicherheit gesucht. Näh. Exped. 8537

1000 Mark werden von einem soliden Geschäftsmann auf eine 8580
Verweisung eines Bankhauses, fällig 3 Monat de dato, sofort zu
gekauft. Näh. unter A. B. 100 bei der Exp. d. Bl.

1000 fl. = 3428 Mark werden gegen gute Hypothek zu leihen 7932
gekauft. Näh. Expedition.

1000 fl. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 8273

ein kinderloses Ehepaar sucht per 1. April eine freundliche, in 8455
der Straße gelegene Wohnung (Bel-Etage) von 3 mäßig großen
Zimmern, Küche und Mansarde zum ungefähren Preise von 400 Mk.

Ein Parterre-Wohnung oder eine Wohnung 428
1. Etage, für ein Bureau geeignet, von 3-5 Zimmern
Zubehör nebst Magazin in Mitte der Stadt zum
April gesucht durch F. Birk, Sänergasse 11.

Verkauf von 1. April 1876. 428

Verkauf von 1. April 1876. 428

Verkauf von 1. April 1876. 428

Verkauf von 1. April 1876. 428

Verkauf von 1. April 1876. 428

Verkauf von 1. April 1876. 428

Verkauf von 1. April 1876. 428

Verkauf von 1. April 1876. 428

Verkauf von 1. April 1876. 428

Verkauf von 1. April 1876. 428

Verkauf von 1. April 1876. 428

Verkauf von 1. April 1876. 428

Verkauf von 1. April 1876. 428

Verkauf von 1. April 1876. 428

Verkauf von 1. April 1876. 428

Verkauf von 1. April 1876. 428

Verkauf von 1. April 1876. 428

Verkauf von 1. April 1876. 428

Verkauf von 1. April 1876. 428

Verkauf von 1. April 1876. 428

Verkauf von 1. April 1876. 428

Verkauf von 1. April 1876. 428

Verkauf von 1. April 1876. 428

Verkauf von 1. April 1876. 428

Verkauf von 1. April 1876. 428

Verkauf von 1. April 1876. 428

Albrechtstraße 2

ist eine elegante Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 4 Zimmern, 7302
Küche, Mansarden etc., auf 1. April zu vermieten. Näheres bei
Louis Schröder, Marktstraße 8.

Albrechtstraße 3a ist die erste Etage, bestehend in 5 Zimmern 6243
und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Karl Bedel,
Louisenstraße 22.

Bahnhofstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung mit Wasserleitung 9397
auf 1. April zu vermieten.

Bahnhofstraße 9 ist die Bel-Etage sofort vermieten. 18486

Bahnhofstraße 10 ist eine Wohnung von 6 oder 9 Zimmern 6815
zu vermieten.

Bleichstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst 8195
Zubehör im 1. Stock, eine desgl. im 2. Stock, ein Dachlogis,
sowie im Hinterhause ein einzelnes Zimmer auf 1. April zu
vermieten. Näheres daselbst.

Bleichstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und 8465
allem Zubehör zu vermieten.

Bleichstraße 14 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst großem 7904
Lagerkeller auf 1. April oder früher zu vermieten.

Bleichstraße 18 sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 2 Zim- 7209
mern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

Bleichstraße 23 ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Woh- 7613
nung von 3 Zimmern, Küche und Keller, mit oder ohne Man-
sarde, auf gleich zu vermieten.

Bleichstraße 23 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 7434
Küche mit oder ohne Mansarden und allem Zubehör auf den
1. April zu vermieten.

Bleichstraße 25 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 6913
Keller und Mansarde, auf gleich oder später zu verm.

Bleichstrasse 27 ist ein Logis von drei Zimmern nebst 7851
Zubehör zum April zu verm.

Bleichstraße 37, Südseite, schön und frei gelegen, ist der erste 6828
Stock, abgetheilt in zwei Wohnungen à 3 Zimmer, Küche mit
Zubehör und 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf den 1. April
im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres im Hause
Parterre.

Große Burgstraße 4 ist der abgeschlossene Seitenbau, bestehend 6900
aus 3 großen Zimmern, Küche etc., auf 1. April zu verm.

Kleine Burgstraße 7 ist der 3. Stock auf den 1. April zu 7559
vermieten.

Große Burgstraße 4 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung 6601
von 6 geräumigen Zimmern, Küche etc. auf 1. April 1876 zu
vermieten. N. das. eine Treppe hoch bei Frau Deffner.

Dohheimerstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8389

Dohheimerstraße 7a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim- 6816
mern u. f. w. mit Gartenbenutzung, auf April zu verm.

Dohheimerstraße 11, Hinterh., eine Wohnung zu verm. 6799

Dohheimerstraße 12 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer an 8422
einen Herrn zu vermieten.

Dohheimerstraße 23a ist im 1. Stock eine Wohnung von 385
3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu verm.

Dohheimerstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Kam- 6902
mer, Küche, Waschküche und Bleichplatz auf 1. April zu verm.

Dohheimerstraße 54 ist eine kleine Wohnung auf den 1. April 8379
zu vermieten. Näh. Mühlgasse 9 bei Schreiner Moog.

Dohheimerstraße 56 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 4970
Küche und allem Zubehör, zu vermieten.

Ellenbogengasse 10 eine heizbare Mansarde zu verm. 7637

Elisabethenstraße 8

ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche etc., mit oder ohne 7489
Möbel, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre.

Elisabethenstraße 10

ist das Gartenhaus (zum Alleinbewohnen), bestehend aus 3 Zim-
mern, Küche und 5 Mansarden, nebst kleinem Garten und etwas
Stallung, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhause,
3 Treppen hoch. 6912

Ellenbogengasse 11, 2 Treppen hoch, ist ein einfach möblirtes, freundliches Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 139
 Emserstraße 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern, Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenbergnügen, zum 1. April anderweit zu vermieten. 6235
 Emserstraße 14 ist eine schöne Frontspitzwohnung zu verm. 8257
 Emserstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu verm. 6
 Emserstraße 20b ist das Haus, welches Herr Pfarrer Bidel bisher bewohnte, nebst Garten auf den 1. April 1876 anderweit zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 5162
 Emserstraße 24 ist die Vel-Etage mit 6 Zimmern und vollständigem Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten. Auskunft erteilt der Eigentümer Fr. Röhberger, Webergasse 35. 1372
 Emserstraße 29c ist die Vel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Veranda nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 689
 Faulbrunnenstraße 8 ist im 1. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. 7723
 Feldstraße 5 ist ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7986
 Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. 1388
 Feldstraße 21 sind 2 ineinandergehende Dachzimmer mit Keller auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7925
 Feldstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 7469
 Frankenstraße 1 ist ein Logis nebst Werkstätte zu verm. 2315
 Frankenstraße 6 ist dritte Stock, bestehend aus vier Zimmern, Küche und zwei Kellern, auf gleich zu vermieten. 17264
 Frankenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche, auf 1. April zu verm. Näh. im Hinterhaus. 7729
 Frankenstraße 9 sind im 3. Stock 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 8236
 Friedrichstraße 5b sind Parterre und Vel-Etage 2 Wohnungen von je 4—7 Zimmern zu vermieten. Einzusehen Dienstags, Donnerstags und Freitags zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags. Näh. im Hause 2. Etage oder bei H. Ling, Friedrichstr. 2. 8048
Friedrichstraße 23 7055
 ist die Vel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisecammer, 2 Mansarden, 2 Kellerräumen, vom 1. April an zu vermieten. Nachmittags zwischen 2 bis 4 Uhr anzusehen. Näh. Parterre.
 Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Hinterhaus zu verm. 7518
 Friedrichstraße 35, Vel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8134
 Friedrichstraße 37 sind 2 Logis von 2 und 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 8476
 Geisbergstraße 8 ist im Souterrain eine kleine Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller u. c. zu vermieten. 8297
Geisbergstrasse 3 im 3. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7060
 Geisbergstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf den 1. April zu vermieten. Näheres in der Frontspitz-Wohnung. 7153
 Geisbergstraße 16 sind im 1. Stock zwei Zimmer, Küche und Zubehör (einzusehen Dienstags und Freitags von 2 bis 5 Uhr), sowie in der Frontspitz zwei grade Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7176
 Geisbergstraße 16a ist die Vel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör mit vollständiger Gas- und Wassereinrichtung, auf gleich, sowie der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller u. c., auf 1. April zu vermieten. Jacob Rauch. 6607
 Geisbergstraße 18 ist die Vel-Etage (3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, Bleichplatz, Gartenbenutzung) auf 1. April zu verm. 2000
 Goldgasse 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 6982
 Häfnergasse 9 ist ein Logis zu vermieten. 2398

Helenenstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Frontspitz-Wohnung. 7153
 Helenenstraße 6 ist die Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten.
 Helenenstraße 6 ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten.
 Helenenstraße 6, Mittelbau 2 Treppen hoch, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten.
 Helenenstraße 9, Vel-Etage, ist ein möblirtes Zimmer auf Herrn zu vermieten.
 Helenenstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, zwei Mansarden nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst.
 Helenenstraße 14 ist im 1. Stock im Vorderhaus ein Logis von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.
 Helenenstraße 15 ist eine heizbare Dachstube, leer oder möblirt zu vermieten.
 Helenenstraße 18a ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.
 Hellmündstraße 3a ist der 4. Stock mit allem Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst. 7171
 Hellmündstraße 5a ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute zu vermieten. 7164
 Hellmündstraße 5a ist im Vorderhaus im 1. Stock ein Logis von 3 Zimmern, 2 Cabinetten und im 2. Stock 2 Zimmern sämtlich mit Zubehör zu verm. Näh. Bleichstraße 11. 8134
 Hellmündstraße 13, Vel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 8134
 Hellmündstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf 1. April zu verm. 7153
 Hermannstraße 8 ist die Vel-Etage von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., auf gleich oder 1. April, sowie der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7153
 Hermannstraße 9 ist in der Vel-Etage ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7153
Herrngartenstrasse 3, links von der Adolphstraße, ist die Vel-Etage mit Balkon von 5 Zimmern und Zubehör zu verm. 7153
 Herrnühlgasse 2 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8476
 Hirschgraben 1b ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 8134
 Hirschgraben 6a ein Logis zu vermieten. Näh. Parterre. 8134
 Hirschgraben 16 ist ein Zimmer zu vermieten. 8134
 Hochstraße 14 sind zwei Logis zu vermieten. 8134
 Hochstraße 25 ist ein Logis zu vermieten. 8134
 Jahnstraße 1, zwischen der Rhein- und Adelsheidstraße, ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 2000
 Karlstraße 4 ist die Vel-Etage zu vermieten. 8134
Karlstrasse 8, Vel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7153
 Karlstraße 18, 2 Treppen hoch, sind 5 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 7153
 Karlstraße 28 ist eine elegante Parterre-Wohnung zu verm. 7153
 Karlstraße 30 sind im Vorderhause Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Rahlert im Mittelbau. 7153
 Kirchgasse 1a ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 7153
 Kirchgasse 11 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden u., auf 1. April zu vermieten. Näheres bei F. Bradi, Dogheimerstraße 2a. 6007
 Kirchgasse 15c ist im Hinterhause ein Dachlogis auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 7153
 Kirchgasse 22a die Vel-Etage mit ob. ohne Möbel zu verm. 1200
 Kirchgasse 25 sind im Vorderhaus 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, sowie im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche mit Zubehör zu vermieten. 8134

Kirchgasse 22 ist die Bel-Etage und der zweite Stock auf 1. April zu verm. 7276
Langgasse 3 (in meinem neu hergerichteten Hause) sind zwei Logis, sowie ein Laden mit großer Spiegelscheibe zu vermieten. S. Meyer. 7674

Langgasse 20 ist auf 1. April eine kleine Wohnung im Hinterhaus an eine stille Familie zu vermieten. 8148

Langgasse 38 ist im Vorderhaus eine große, heizbare Mansarde auf den 1. April zu verm. Näh. bei A. Häbler, Sattler. 8409

Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes,
sind der erste und zweite Stock, jeder Stock 6—9 Zimmer, Küche u. enthaltend, auf den 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Langgasse 40 bei Ed. Abler Wittwe. 7848

Langgasse 53

im Seitenbau ist ein geräumiges Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. S. Häbler's Privat-Hotel. 8478

Lehrstraße 2 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 7238

Lehrstraße 14, Ecke der Röderstraße, ist im 1. Stock eine schöne Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7406

Louisenplatz 2 ist in der Bel-Etage eine Wohnung mit Balkon von 3—6 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12 bei A. Otto. 8615

Ludwigstraße 15 ist eine Wohnung mit Stall auf 1. April zu vermieten. 8274

Mainzerstraße 2 im Schweizerhaus ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 7608

Mainzerstraße 14 möblierte Etage mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 5540

Marktstraße 11 im Vorderhaus im 2. Stock ist eine Wohnung zu vermieten. 7221

Marktstraße 23 ist der 3. Stock von 3 Zimmern nebst großem Beigelaß auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Oscar Bierwirth, Hellschmidstraße 25. 8305

Marktstraße 32, Ecke der Neugasse,

ist auf 1. April eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Mansarde u. c., zu vermieten. 7414

Mauritiusplatz 1 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung mit 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8462

Mauritiusplatz 6 ist die 2. Etage zu vermieten durch S. v. d. Heydt, Kirchgasse 12. 8645

Mehrgasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten. 7051

Michelsberg 30 ist im Hinterhaus eine Wohnung, aus drei Zimmern, Küche, Keller bestehend, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 8449

Moritzstraße 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 großen Stuben nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Eingang unter der Thorfahrt. 8191

Moritzstraße 18 ist der 3. Stock von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6884

Moritzstraße 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4413

Moritzstraße 34 ist die zweite Etage von 5 Zimmern nebst sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7242

Moritzstraße 34 im Hinterhaus ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8446

Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Benutzung des Fleischplatzes auf 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße No. 40, Bel-Etage. 7229

Moritzstraße 46 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, elegant eingerichtet, mit Balkon, Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. April zu vermieten. 7553

Mühlgasse 11 sind 3—5 möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 7300

Müllerstraße 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres bei W. Müller. 6541

Müllerstraße 3 sind zwei Wohnungen, eine in der Bel-Etage und eine zwei Treppen hoch, jede bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Herrn S. Weyand, Heleneustraße 6, oder W. Müller, „Deutsches Haus“. 6629

Nerostraße 11 ist Parterre ein Laden mit 3 Zimmern und Zubehör, sowie Bel-Etage und 3. Stock je eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näh. Moritzstraße 6 bei F. A. Radejch. 6812

Nerostraße 19 ist ein kleines Logis zu vermieten. 8207

Nerostraße 20 ist im Seitenbau im 1. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 6867

Neugasse 1a ist 2 Treppen hoch eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, abgeschlossenem Vorplatz und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Friedr. Marburg. 7167

Neugasse 3, 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 18844

Neugasse 22 ist ein Logis mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 6923

Neugasse 22 ist im Hinterhaus ein Logis auf 1. April zu vermieten. 6924

Neugasse 14 ist **Bel-Etage** eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. c., sowie im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und zwei ineinandergehenden Mansarden, zu vermieten. 8507

Nicolasstraße 6 ist die unmöblierte Bel-Etage vom 1. April an anderweit zu vermieten. 2976

Nicolasstraße 19 ist die Bel-Etage mit großem Balkon, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7202

Oranienstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, 2 Mansarden und 2 Keller, auf den 1. April zu vermieten. Ebenso der dritte Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, 2 Mansarden und 2 Keller, auf den 1. April zu vermieten. Bei beiden Wohnungen die Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers. Einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr. Näheres Parterre. 6960

Oranienstraße in einem Seitenbau ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 40, 1. St. h. 6101

Oranienstraße 18, 2 Stiegen h., ist eine freundliche Wohnung von 5 auch 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 6759

Platterstraße 7 sind 2 Wohnungen auf gleich oder 1. April zu vermieten. 6751

Rheinbahnstraße 4 sind Bel-Etage und 3. Stock, je bestehend in einem Salon (mit Balkon), 4 großen Zimmern, Küche u. c., auf den 1. April anderweit zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr Mittags. 8190

Rheinbahnstraße 5 ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Stiegen h. 6383

Rheinstraße 5 (Südseite) ist eine Etage von 7—8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 17356

Rheinstraße 5, möbl. Hochparterre-Wohnung mit Küche zu vermieten. 20009

Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Speisekammer, 2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6954

Rheinstraße 19 sind möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4047

Rheinstraße 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April d. J. zu vermieten; anzusehen täglich von 11 bis 1 Uhr Mittags. 6844

Heinstraße 21 ist der oberste Stock mit 9 Zimmern oder der Parterrestock mit 7 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 6899
 Heinstraße 36 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus bei R. Burt. 6820
 Heinstraße 41 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7464
 Heinstraße 48 ist der obere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 7030
 Heinstraße 49 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern zu verm. 6758
 Heinstraße 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 13. 416
 Obere Heinstraße 68 sind die komfortabel eingerichtete Bel-Etage mit Balkon, sowie der 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. G. H. 7141
 Heinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7653
 Obere Heinstraße 72 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres bei G. Liedner daselbst. 3745
 Röderallee 4 ist ein kleines Dachlogis sofort zu verm. 7976
 Röderallee 4 im Hinterhaus ist ein kleines Logis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 7957
 Rödstraße 12 ist ein freundliches, abgeschlossenes Logis mit Wasser und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 6529
 Röderallee 16, Bel-Etage, sind 3 Zimmer sofort zu verm. 6823
 Rödstraße 33 sind im 2. Stock zwei Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. 6831
 Römerberg 9 sind im Hinterhaus zwei Logis zu verm. 4076
 Saalgasse 6 und Nerostraße 28 sind zwei kleine Logis auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 28. 8200
 Schachtstraße 5 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei Schmied Göbel daselbst. 8557
 Schachtstraße 7 ist ein Logis zu vermieten. 7524
 Schützenhofstraße 2 (Maison St. Petersbourg) ist ein schön möblirter Salon mit 1—2 Schlafzimmern in der Bel-Etage anderweit zu vermieten. 3222
 Schützenhofstraße 3 ist die Bel-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres auf dem Bauureau des Architekten W. Vogler, Schützenhofstraße 3. 8070
 Schwalbacherstraße 1 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 8186
 Schwalbacherstraße 1 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5248
 Ede der Schwalbacherstraße und Paulbrunnenstraße 12 ist im 2. Stock die abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 7902
 Schwalbacherstraße 15 ein möblirtes Zimmer zu verm. 8194
 Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern und eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7173
 Schwalbacherstraße 22 (Altefeste) ist im dritten Stock rechts ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 5445
 Schwalbacherstraße 29 ist im Vorderhaus im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 4—5 Zimmern, Küche (mit Glasabschluß und Wasserleitung), 2 Dachkammern, Keller u., auf den 1. April zu vermieten. 7136
 Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage, bestehend aus vier geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör (mit Gas- und Wassereinrichtung), per 1. April zu vermieten. 6709
 Schwalbacherstraße 37 im Hinterhaus ist eine Wohnung, sowie eine kleine Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7936
 Schwalbacherstraße 43a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7726
 Schwalbacherstraße 45, Parterre, ist eine Wohnung zu vermieten. 7188

Schwalbacherstraße 49 sind auf 1. April mehrere Wohnungen zu vermieten. 7464
 Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis im 2. Stock von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 6887
 Kleine Schwalbacherstraße 1 ist eine Wohnung zu verm. 7441
 Kleine Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung mit Veranda auf 1. April zu vermieten. 7667

Sonnenbergerstraße 87

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 421
 Sonnenbergerstraße 67 sind möblirte Zimmer zu verm. 7842
 Spiegelgasse 4 sind schön möblirte Zimmer (Sonnenfeste, Vorfenster) zu vermieten. 7630
 Spiegelgasse 6 sind zwei kleine Logis an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 422
 Steingasse 8 ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7897
 Steingasse 20 sind zwei Wohnungen mit Zubehör zum April zu vermieten. 7179
 Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 7731
 Stiftstraße 11 ist die Bel-Etage, sowie im Hinterbau ein Zimmer mit Keller zu vermieten. 7934
 Stiftstraße 12 im Hinterhaus ist die Wohnung im unteren Stock zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 8063
 Stiftstraße 12a ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasser und Mansarde zu vermieten. 8206
 Stiftstraße 13 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 5245
 Taunusstraße 8 im Seitenbau ist eine abgeschlossene Wohnung von 1 Zimmer, 1 Cabinet, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 8579
 Taunusstraße 12b ist zwei Treppen hoch die Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. zum 1. April d. Js. zu vermieten. Zu besichtigen täglich zwischen 11 und 3 Uhr. 6461
 Taunusstraße 16 sind in der Bel-Etage möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 8508
 Taunusstraße 17 ist ein Logis im Hintergebäude zu verm. 8212
 Taunusstraße 41 ist der 2. Stock, bestehend aus 5—7 Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör, auf gleich oder auf 1. April zu vermieten. 6879
 Taunusstraße 47 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 7208
 Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3761
 Taunusstraße 51 ist eine Wohnung, 2 Treppen hoch, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 1 und 2 Uhr. 8438
 Taunusstraße 57 ist eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Herzheimer, Michaelsberg 30. 7915
 Walramstraße 7 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf 1. April oder früher zu vermieten. 6873
 Walramstraße 9 im 2. Stock ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 3865
 Walramstraße 13 (Edelhaus) ist im 2. Stock eine Balkonwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Dachkammern und Zubehör, auf 1. April l. Js. zu vermieten. Näheres bei Carl Philippi, Hellmündstraße 19. 6-25
 Walramstraße 17 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche billig zu vermieten. 8145
 Walramstraße 19 ist ein Logis von 3 Zimmern, sowie ein solches von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 8014

Walramstrasse 21,

Ede der Wellritzstraße, sind in der Bel-Etage ein Salon mit Balkon und 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. f. w. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 7668
 Walramstraße 29 (Sonnenfeste und freie Aussicht) ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Bleichplatz u. für 184 Thlr. auf 1. April zu vermieten. 8299

Walramstrasse 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden etc., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1785

Walramstrasse 35 sind 2 Zimmer auf 1. April zu verm. 8405
Walramstrasse 35a ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 4288

Ede der Walram- und Wellritzstrasse 37 sind Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 8177

Webergasse 37, 1. Et. h., ein möbliertes Zimmer zu verm. 7941
Obere Webergasse 48 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1742

Wellritzstrasse 2 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7966
Wellritzstrasse 2 ist der 1. Stock von 4 Zimmern etc. zu vermieten. 7965

Wellritzstrasse 3, Seitenbau dritter Stock, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, auf Verlangen auch eine Kammer, zu vermieten. 7260

Wellritzstrasse 5, Hinterhaus, ist im untersten Stock ein Logis, bestehend aus drei Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 6897

Wellritzstrasse 7 (Südseite) ein möbl. Zimmer zu verm. 8165
Wellritzstrasse 13 und 15 sind je eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern zu vermieten. Näheres Wellritzstrasse 13, 1. Stiege hoch; auch ist daselbst ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8216

Wellritzstrasse 15, eine Stiege hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 8010

Wellritzstrasse 17a ist eine abgeschlossene Dachwohnung zu vermieten. Näheres bei Karl Berger, Marktstrasse 7. 7825

Wellritzstrasse 18 ist im Hinterhaus ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8608

Wellritzstrasse 21 im Vorderhaus, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern nebst allem Zubehör, neu hergerichtet, zu vermieten. Näheres daselbst. 8112

Wellritzstrasse 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 4717

Wellritzstrasse 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 7644

Wellritzstrasse 28 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 7645

Wellritzstrasse 31 ist die Frontspitz-Wohnung im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. 8395

Wellritzstrasse 40 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Kohnkeller, sowie im Dachstock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. April zu vermieten. 8248

Wellritzstrasse 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zuhör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7344

Wellritzstrasse 20 ist ein Dachlogis an eine kinderlose Familie auf 1. April zu vermieten. 7275

Ein elegant und comfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 11 Zimmer etc. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verkaufen. Näh. Dohbeimerstrasse 29a. 17524

Möblirt zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstrasse 5. 440

Ein Dachlogis zu vermieten bei J. G. Bedt, Emmerstrasse 28. 2531
Eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten Schulgasse 4 im Vorderhaus. 17553

In meinem neu erbauten Hause Albrechtstrasse 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstrasse 12. 18909

Eine schöne Mansarde ist möblirt zu vermieten. Näheres Expedition. 119
In meinem neuen Hause in der Jahnstrasse ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, sofort billig zu vermieten. W. Schorfe. 19745

In meinem Hause Adolphstrasse 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 442

In meinem neuerbauten Hause Adolphsallee 10 ist eine mit allem Comfort ausgestattete, elegante Wohnung von 8 großen Zimmern mit vollständigem Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. E. W. Poths. 6622

Eine heizbare große Mansarde an ein einzelnes, anständiges Frauenzimmer gleich zu vermieten Moritzstrasse 20. 17880

Eine schöne Parterre-Wohnung, sowie eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wellritzstrasse 20. 746

Auf gleich sind zwei Logis zu vermieten. Näheres. Gemeindebadgässchen 4. 18155

In einem Landhaus, nahe dem Curhause, sind 2—4 möblierte resp. unmoblierte Zimmer zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. Näh. Exped. 4472

In meinen neu erbauten Wohnhäusern in der mittleren Adelhaidstrasse sind elegante kleinere und größere Wohnungen zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen.

J. Schmidt, Moritzstrasse 5. 4904
In meinem neuerbauten Wohnhause, obere Adelhaidstrasse 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. No der, Heleneustrasse 8. 7488

Eine freundliche Wohnung mit Werkstätte, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller (abgeschlossen), zu vermieten Schulgasse 4. 7504

In meinem Hause Bleichstrasse 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Kohlenbehälter, Mitgebrauch der Waschküche und Trockenbodens, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort zu vermieten. Näh. bei Nicolaus Belz. 7708

In meinem Hause in der Walramstrasse sind im 2. und 3. Stock mehrere Wohnungen von zwei Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. Wellritzstrasse 28 im 2. Stock. J. Nicolai. 7722

Ein freundliches, möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Spiegelgasse 3. 5217

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstrasse, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. A. Keller. 2342

In dem Hause Marktstrasse 44, Ecke der Albrechtstrasse, ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Balkon und Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adelhaidstrasse 25a im Hinterhaus. 4364

Ein freundlich möbliertes Parterrezimmer ist an einen oder zwei Herrn sofort zu vermieten Moritzstrasse 22, Parterre. 5150

In meinen neu erbauten Häusern (mit den Schürmchen) Schützenhofstrasse 14 und 16 sind mehrere Wohnungen von je 6 Zimmern auf den 1. April oder auch früher zu vermieten. A. Fack. 6338

In meinem neuen Hause, Moritzstrasse, nächst der Adelhaidstrasse, sind noch folgende Wohnungen gleich oder später zu vermieten: die Bel-Etage, bestehend aus 11 Räumen (kann auch in zwei Wohnungen getheilt werden), ferner 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör Parterre, 1 Wohnung im Seitenbau. Die Wohnungen sind neu, elegant und praktisch eingerichtet. Jacob Rath jr. 6319

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör ist an eine ruhige Familie auf gleich zu verm. Marktstrasse 21. 2527

Wegen Abreise der Herrschaft ist eine comfortable, möblierte Bel-Etage, ganz oder getheilt, mit schöner Stallung sofort zu vermieten. Näh. Villa Kapellenstrasse 29. 6240

Zu vermieten Parterre ein sehr schön möblirter **Salon** mit 2 Schlafzimmern (Südseite, nahe dem Curhaus). Näheres Expedition. 5620

Möblierte Wohnung.

Eine möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer im zweiten Stock sind sofort zu vermieten Frankfurterstraße 5b. 6794

Bei Prof. Stengel (Hermannstraße)

ist die Bel-Etage und der zweite Stock mit Abschluß und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 6818

Eine schöne Mansarde ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näheres Expedition. 7123

Billig.

In meinem Hause ist die Bel-Etage, abgeschlossen, bestehend aus drei schönen, großen Zimmern u. s. w., zum April billig zu vermieten. W. Müller, Bleichstraße 8, Eßladen. 7490

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 7637

Ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten bei J. G. Ved, Emserstraße 28. 7912

In meinem neu erbauten Hause Schiersteiner Weg rechts ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. N. Bleichstraße 14 bei Bartholomä. 7903

Das neu erbaute Landhaus **Mainzerstraße 10c** ist ganz oder getheilt vom nächsten Monat an zu vermieten. Dasselbe enthält Parterre, sowie Bel-Etage je 5 Zimmer, im 3. Stock 2 große Zimmer nebst 5 Mansarden, im Souterrain Küchen mit Speisekammer, Keller u. s. w. Gartenbenutzung. Das Haus ist nach allen neueren Ansprüchen auf das Comfortabelste eingerichtet. Auch ist dasselbe unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Elisabethenstraße 10 im Gartenhaus oder Mainzerstraße 22. 8099

Eine schöne Wohnung in der Bel-Etage von 3 Zimmern, Kammer, Küche nebst Zubehör ist an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres bei J. Herz, Helenestraße 20. 7944

In meinem Hause Jahnstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Georg Heß. 8087

Ein Logis von 5 Zimmern mit Zubehör, sowie im Hinterbau im 2. Stock 2 Zimmer, 1 Küche mit Zubehör sind vom 1. April ab zu beziehen. Näheres bei H. Koch, Maurermeister, Hermannstraße 4. 8192

Ein möbliertes, freundliches Zimmer mit Cabinet zum 1. Februar zu vermieten Dohheimerstraße 22. 8232

In meinem Wohnhause in der Hellmundstraße ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

J. Meinede, Zimmermeister, Dohheimerstraße 17. 7007

Im Hause Emserstraße 11 ist das Parterre-Logis vom 1. April ab zu vermieten. Auskunft erteilt Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 8307

Ein möbl. Zimmer billig zu vermieten Feldstraße 21, 1 St. h. 8308

In meinem Hause Taunusstraße 23 ist die Bel-Etage zum 1. April, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. N. bei J. Brahm, Architect. 8390

Ein unmöbliertes, großes Zimmer zu vermieten Abrechtstraße 2a im 3. Stock. 8419

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 21 bei Ant. Seib. 8224

Zwei schöne, möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten Michelsberg 9a. 8493

Eine Mansarde ist an ein einzelnes Frauenzimmer gegen Verrichtung geringer Hausarbeit zu vermieten. N. bei J. Brahm, 8513

Billig zu vermieten eine Bel-Etage, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern mit Zubehör, Louisenstraße 35, rechts. 8042

Ein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten. N. bei Bornheimer, Marktstraße 12. 8612

Sonnenberg. In dem Hause Nr. 170 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 8180

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 450

Laden. Burgstraße 12 ist ein Laden auf 1. April zu vermieten. 5818

Laden. Goldgasse 21 ist auf gleich oder 1. April 1 Laden mit Ladentube und Wohnung von drei Zimmern, zwei Mansarden u. s. w. zu verm. N. bei Hrn. Menche in der Maderhöhle und Hrn. Nauch, Geisbergstraße 16a. 2259 mit Wohnung zu vermieten. Näheres Expedition. 7122

Ein Eßladen

Laden zu vermieten. Taunusstraße 23 ist ein Laden mit kleinem Logis preiswürdig vom April d. J. an anderweitig zu vermieten. Näheres zwei Treppen hoch beim Hausbesitzer. 7200

Friedrichstraße 5 ist der Eßladen mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. N. 2 Treppen hoch daselbst. 7423

Laden. Saalgasse 34 ist ein Laden mit 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 7075

Schwalbacherstrasse 35 ist der Laden, worin Metzgerei betrieben wurde, mit Logis auf 1. April zu vermieten. 7530

Ede der Geisberg- und Taunusstraße ist der **Laden** nebst Wohnung zu vermieten. 7528

Ein Laden mit Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Gemeindebadgäßchen 4. 7704

Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. April zu vermieten Michelsberg 5. 7797

Laden zu vermieten Webergasse 40. 7991

Häfnergasse 4 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 3. 4272

Saalgasse 4 ist ein **Laden** und Wohnung zu vermieten. 8196

Laden mit Comptoir zu vermieten Webergasse 18. Näheres bei J. Schmitt Wittwe. 6868

In meinem Hause Ellenbogengasse 2 ist ein Laden mit und ein Laden ohne Wohnung zum 1. April d. J. zu vermieten. 8411

G. Bücher, Bierbrauereibesitzer.

Laden zu vermieten, welcher sich auch zu einem Magazin oder als Werkstätte für einen Tischler oder Glaser eignet. Feuergerichtigkeit. N. Exped. 8541

Laden Mauritiusplatz 6 ist mit oder ohne Wohnung auf den 1. April zu verm. durch H. v. d. Heydt, Kirchgasse 12. 8645

Eine **Bäckerei** mit Inventar ist sogleich obere Webergasse 45 gegen jährlichen Zins von 400 fl. zu vermieten. 6589

Eine große **Werkstätte** ist mit schöner Wohnung auf 1. April oder früher zu vermieten Faulbrunnenstraße 6. 7057

Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 17008

Kirchgasse 15a ist eine Werkstätte mit Logis zu vermieten. 6278

Magazin. Das von den Herren Jos. Berberich im „Nahr'schen Hofe“ ist auf 1. April anderweitig zu vermieten. N. bei Georg Weidig, Kirchgasse 12. 7274

N. Burgstraße 4 ist ein gewölbter Keller sogleich zu verm. 8149

Eine **Werkstätte** mit oder ohne Logis ist auf den 1. April zu vermieten Helenestraße 22. 7073

Helenestraße 5 ist eine Werkstätte, geeignet für einen Schlosser, zu vermieten. 8259

Hainerweg 2 ist ein **Pferdestall** für 3 Pferde zu vermieten. 8531